



Molekulardiagnostik-Spezialist GNA Biosolutions schließt Finanzierungsrunde über 6 Millionen Euro (US\$ 6,7 M) ab

Vorbereitung des Markteintritts mit Schnell Diagnosegeräten für Krankenhauskeime

München – 1. Juli 2015 – Die GNA Biosolutions GmbH (GNA), Hersteller von Instrumenten zur ultraschnellen Diagnose von Krankheitserregern, erhält im Rahmen einer Series B Finanzierungsrunde sechs Millionen Euro neues Kapital. Mit der vielversprechenden molekulardiagnostischen Technologie konnte die 2010 gegründete GNA die neuen Investoren Robert Bosch Venture Capital (RBVC), SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement GmbH, b-to-v Partners und den Unternehmer TUM-Fonds überzeugen. Die Finanzierungsrunde wird von Robert Bosch Venture Capital angeführt. Zu den bestehenden Gesellschaftern gehören Mey Capital Matrix, die KfW und die Firmengründer selbst.

GNA ermöglicht mit einem laserbasierten PCR-Verfahren die robuste Detektion von Krankheitserregern. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Ärzten und Krankenhäusern die Möglichkeit, bakterielle Erkrankungen ohne zeitaufwändige Labordiagnostik innerhalb von Minuten zu diagnostizieren. Dabei werden die für den gesuchten Erreger spezifischen DNA-Sequenzen extrahiert und künstlich vervielfältigt (Polymerase-Kettenreaktion, PCR). Die Laserkomponente der GNA-Technologie wird dabei für das notwendige Thermocycling der PCR (Heizen und Kühlen der Probe) sowie für das Auslesen, den sogenannten Read-out, der Ergebnisse eingesetzt. Im Vergleich zu herkömmlicher PCR Diagnostik liefert die Laser PCR innerhalb von wenigen Minuten Ergebnisse und ermöglicht durch geringe Anforderung an die Probenaufbereitung die Entwicklung von kostengünstigen Diagnostikprodukten.

Mit den Mitteln dieser Finanzierungsrunde wird GNA das erste Produkt, das Gerät Pharos400, zur Marktreife entwickeln. Der Pharos400 prozessiert mit seiner integrierten Laseroptik die Probe und erlaubt eine Echtzeit-Detektion und Quantifizierung des Ergebnisses. Dank seiner hoch integrierten Diagnostik-Kartuschen wird es der Pharos400 auch untrainiertem Krankenhauspersonal ermöglichen, schnell und einfach aussagekräftige Diagnosen zu stellen. GNA wird auch an der Entwicklung verschiedener Tests für weitere Krankheitserreger arbeiten. Als mögliche Erstkunden sollen vor allem Universitätskrankenhäuser gewonnen werden.

Dr. Dieter Kraft, Investment Partner bei Robert Bosch Venture Capital GmbH sagt dazu: „Wir freuen uns besonders, mit GNA Biosolutions ein Unternehmen zu unterstützen, das an der Schnittstelle zwischen anspruchsvoller mechatronischer Ingenieurleistung und dem globalen, wachsenden Healthcare-Markt tätig ist und Schlüsselinnovationen in diesem Markt erarbeitet hat.“

„PCR gehört heute zu den am schnellsten wachsenden Diagnostikfeldern. Der Markt für Molekulardiagnostik hat sich in den vergangenen Jahren zu einer tragenden Säule in der Medizin und darüber hinaus entwickelt. Das neuartige lasergestützte Verfahren von GNA ermöglicht es Ärzten, Patienten effektiver, sicherer und schneller zu behandeln – gerade bei zeitkritischen Diagnosen“, erklärt Dr. André Zimmermann, Partner bei SHS, das Engagement des Tübinger Wachstumsfinanzierers. Reinhilde Spatscheck, Geschäftsführende Partnerin bei SHS ergänzt: „Der innovative technologische Ansatz bei GNA und das große Einsatzpotential der neuen PCR-Technologie haben uns überzeugt. SHS ist sehr daran interessiert, in Beteiligungen aus der Diagnostik mit hohem Wachstumspotential zu investieren.“

Johan de Ruiter, Lead Investor bei b-to-v Partners, sagt: „Multiresistente Keime stellen ein signifikantes Problem in Deutschland dar, denn es treten hier jährlich zwischen 400.000 bis 600.000 behandlungsassoziierte Infektionen auf. Die Technologie der GNA Biosolutions GmbH ist aufgrund der ultraschnellen Verfügbarkeit der Testergebnisse besonders

geeignet für Anwendungen in der Point-of-Care Diagnostik. Anwendungen in anderen Bereichen bieten zudem zusätzliches Potential für die Vermarktung der Technologie.“

Andreas Unseld, Investment Manager beim UnternehmerTUM Fonds fügt hinzu: „Die gegenwärtigen Bemühungen und Initiativen der Politik, die Hygiene in Krankenhäusern zu verbessern und die Probleme mit multiresistenten Keimen in den Griff zu bekommen, benötigen auch schnelle und aussagekräftige Tests und Diagnostikgeräte, die beispielsweise in der Patientenaufnahme eingesetzt werden können. Damit sehen wir GNA ideal positioniert, in Zukunft eine wichtige Rolle auf dem Diagnostikmarkt zu spielen.“

Dr. Lars Ullerich, Dr. Federico Bürgens und Dr. Joachim Stehr, das Managementteam von GNA, kommentieren die für die Weiterentwicklung der Firma so wichtige Finanzierungsrunde: „Bereits während der Vertragsverhandlungen konnten wir von der wirtschaftlichen und industriellen Expertise des Investorenteam profitieren, und sind mit dieser Finanzierungsrunde gut aufgestellt, um gemeinsam die kommenden wichtigen technologischen Entwicklungsschritte und strategischen Weichenstellungen vorzunehmen.“

ENDE

Weitere Informationen

Über GNA Biosolutions GmbH

GNA Biosolutions entwickelt Instrumente und Assays für den ultra-schnellen Nachweis von Krankheitserregern, basierend auf der firmeneigenen Laser PCR-Technologie. Diese ermöglicht die welt schnellsten Temperaturrampen für die DNA-Amplifizierung und -Denaturierung durch das ultraschnelle, Laser-basierte Heizen von Nanopartikeln in der Reaktionsflüssigkeit, eine optothermische Technologie, welche ein um Größenordnungen schnelleres Heizen und Kühlen ermöglicht als andere PCR-Methoden.

Diese Technologie des lokalen Heizens, zusammen mit der Fluoreszenz-freien Detektion, ermöglicht ultra-schnelle, Nukleinsäure-basierte Tests innerhalb von 15 Minuten oder weniger. GNA hat darauf aufbauend das Pharos400 Instrument entworfen, welches mit Einmal-Testkartuschen die einfache und kosteneffiziente Detektion von multiresistenten Krankheitskeimen oder Viren am Point-of-Care ermöglicht.

GNA Biosolutions GmbH wurde 2010 als Spin-off aus dem Institut für Photonik und Optoelektronik der Ludwig Maximilians-Universität in München gegründet, und ist im Innovations- und Gründerzentrum (IZB) in Martinsried bei München ansässig.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Webseite: www.gna-bio.com

Über Robert Bosch Venture Capital GmbH (RBVC)

Die Robert Bosch Venture Capital GmbH (RBVC) ist das firmeneigene Wagniskapital-Unternehmen der Bosch-Gruppe, ein global führenden Anbieter von Technologien und Dienstleistungen. RBVC investiert weltweit in innovative Start-up-Unternehmen in allen Entwicklungsphasen. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt auf Technologieunternehmen in Wirtschaftsbereichen, die für Bosch aktuell und zukünftig relevant sind, wie etwa Automatisierung und Elektrifizierung, Energie und Umwelt, Basistechnologien und das Gesundheitswesen. RBVC investiert auch in Dienstleistungen und Geschäftsmodelle sowie neue Materialien die in Zusammenhang mit den oben genannten Wirtschaftsbereichen stehen.

Weitere Informationen unter: www.rbvc.com

Über die SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH

Die Tübinger SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement investiert in Medizintechnik- und Life-Science-Unternehmen mit Fokus auf Expansionsfinanzierungen, Gesellschafterwechsel und Nachfolgesituationen. Dabei geht SHS sowohl Minderheits- als auch Mehrheitsbeteiligungen ein. Als erfahrener Brancheninvestor unterstützt die 1993 gegründete SHS

das Wachstum ihrer Portfoliogesellschaften durch ein Netzwerk an Kooperationen, zum Beispiel bei der Einführung neuer Produkte, bei regulatorischen Themen oder beim Eintritt in weitere Märkte. Zu den deutschen und internationalen Investoren der SHS-Fonds gehören etwa der European Investment Fund, berufsständische Versorgungswerke, Pensionsfonds, Dachfonds, Family Offices, Unternehmer und das SHS-Managementteam. Derzeit investiert die AIFM-registrierte Gesellschaft aus der vierten Fondsgeneration, für die Anleger 125 Millionen Euro bereitgestellt haben. Das Eigenkapital-Investment beträgt bis zu 20 Millionen Euro. Transaktionen im mittleren zweistelligen Millionenbereich können gemeinsam mit einem Netzwerk von Ko-Investoren umgesetzt werden. Geschäftsführende Partner bei SHS sind Reinhilde Spatscheck, Dr. Bernhard Schirmers, Hubertus Leonhardt und Uwe Steinbacher.

Weitere Informationen: www.shsvc.net

Über b-to-v Partners

Die b-to-v Partners AG ist eine Venture Capital-Gesellschaft mit Vertretungen in St. Gallen und Berlin und gleichzeitig mit rund 200 Mitgliedern eines der führenden Netzwerke unternehmerischer Privatinvestoren in Europa. b-to-v verbindet die Branchenexpertise und Erfahrung der Unternehmer ihres Netzwerks mit der langjährigen Venture Capital-Expertise des eigenen Teams. Mit diesem Investmentansatz hat sich b-to-v zum Ziel gesetzt, nachhaltigen Mehrwert für seine Portfoliounternehmen und die investierenden Unternehmer zu erreichen. Das gemeinsame Investieren und die Freude an der gegenseitigen finanziellen, inhaltlichen und persönlichen Unterstützung von Unternehmer zu Unternehmer bilden den Kern der b-to-v Philosophie.

Weitere Informationen unter: www.b-to-v.com

Über den UnternehmerTUM-Fonds

UnternehmerTUM-Fonds, Garching (München), investiert deutschlandweit in junge Technologie-Unternehmen aus den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnik, Medizintechnik und CleanTech. Die Portfolio-Unternehmen profitieren von der langjährigen Erfahrung der UnternehmerTUM beim Aufbau junger Unternehmen. UnternehmerTUM-Fonds verfügt über eigene Branchenexperten und ein einzigartiges Netzwerk in die Industrie und zu anderen Venture Capital-Investoren.

EIF, ERP und CIP: UnternehmerTUM-Fonds wird vom European Investment Fund (EIF), von der Europäischen Union über das Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) sowie von den ERP-EIF und LfA-EIF Dachfonds unterstützt.

Weitere Informationen unter: www.unternehmertum.de/vc

Über den ERP-Startfonds der KfW Bankengruppe

Die KfW Bankengruppe finanziert und unterstützt u.a. Existenzgründungen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Investitionen in Wachstum und Beschäftigung in Deutschland. Mit dem von ihr verwalteten und mitfinanzierten ERP-Startfonds beteiligt sie sich speziell an innovativen, technologieorientierten Unternehmen mit besonderen Wachstumschancen. Finanziert werden sowohl Forschung und Produktentwicklung als auch die Markteinführung neuer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen. Die KfW engagiert sich im ERP-Startfonds immer gemeinsam mit einem Leadinvestor und ausschließlich zu Marktkonditionen.

Weitere Informationen unter: www.kfw.de

Über Mey Capital Matrix GmbH

Die MEY Capital Matrix GmbH wurde in 2010 gegründet, sie ist eine unabhängige, private Beteiligungsgesellschaft. Grundgedanke der MEY Capital Matrix GmbH ist es, unternehmerische Beteiligungen an jungen Unternehmen aus dem Bereich Life Sciences und Medizintechnik einzugehen und diese sowohl mit finanziellem Background als auch mit Management-Kompetenz aktiv zu unterstützen.

Kapitalgeber und Eigentümer ist Herr Gerhard Mey, mittelständischer Unternehmer mit Leib und Seele. Verwurzelt ist er als Miteigentümer und Aufsichtsratsmitglied in einem der weltweit 100 größten Zulieferbetriebe der Automobilindustrie. Die MEY Capital Matrix GmbH ist zurzeit an fünf aussichtsreichen jungen Unternehmen beteiligt.

Weitere Informationen unter: www.meycapital.com

Pressekontakte:

GNA Biosolutions GmbH: Dr. Lars Ullerich Geschäftsführer GNA Biosolutions T: +49 (0)89/998 207 199 E: pr@gna-bio.com	For GNA Biosolutions: Dr. Robert Mayer Instinctif Partners T: +49 (0)89/3090 5189 13 E: robert.mayer@instinctif.com
Robert Bosch Venture Capital GmbH: Dr. Dieter Kraft T: +49(711)811-47955 E: Dieter.Kraft@de.bosch.com	SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH: Dr. Reinhard Saller Ira Wülfing Kommunikation GmbH T: +49 (0)89/2000 3038 E: reinhard.saller@wuelfing-kommunikation.de
b-to-v Partners: Lennart Meyer Hoschke & Consorten Public Relations GmbH T: +49 (0)40/369050-32 E: l.meyer@hoschke.de	UnternehmerTUM-Fonds Management GmbH: Sabine Hansky T: +49 89-18 94 69-1311 E: hansky@unternehmertum.de
KfW Sonja Höpfner Stellv. Pressesprecherin T: 0049-69 7431-4306 E: sonjahoepfner@kfw.de	